



Das innovative Tschantré-Team:  
Alfred Uebersax, Monika Veit,  
Dominik Tschon

## Energie sparen

# «Nur gemeinsam erreichen wir dieses Ziel»

**Die Firma Tschantré ist Sponsor des Faktor-5-Jury-Preises 2014 und bereits seit 1928 in den Bereichen Heizung, Klima und Sanitär tätig. Energie- und Ressourcenverbrauch sind in dieser Branche und bei der Firma Tschantré ein grosses Thema.**

Im Interview erklären Dominik Tschon, Alfred Uebersax und Monika Veit von der Tschantré AG Basel, wie sie die Energie- und Ressourceneffizienz im eigenen Unternehmen fördern.

**«kmu news»: Der Bund hat den Ausstieg aus der Atomenergie beschlossen und die Energiestrategie 2050 verabschiedet. Welchen Beitrag leistet die Firma Tschantré als Anbieter von verschiedenen Technologien und Dienstleistungen zur Erreichung dieser Ziele?**

Einerseits sind wir durch die kantonalen Energiegesetze angehalten, die erneuerbaren Energien entsprechend einzuplanen und fachgerecht einzubauen, andererseits wollen wir unseren Kunden aus Überzeugung die wirtschaftlichste und ökologischste Lösung anbieten beziehungsweise einbauen. Der beste Weg Energie zu sparen, ist und bleibt jedoch, sie gar nicht erst zu verbrauchen. Wenn ich zum Beispiel Regenwasser nutze, dann spare ich nicht einfach «nur» Trinkwasser, sondern auch Unmengen an grauer Ener-

gie, die zur Aufbereitung und Verteilung von Trinkwasser benötigt wird.

**Achten Sie als Unternehmen auf den eigenen Energie- und Materialverbrauch? Was tun Sie konkret, um diese langfristig zu senken?**

Als Unternehmen in der Haustechnikbranche hat man immer eine Vorbildfunktion und diese nehmen wir sehr ernst. Unser Betrieb nutzt 100 Prozent erneuerbare und damit CO<sub>2</sub>-freie Energien (Fernwärme, Strom); auf unserem Bürogebäude haben wir eine eigene Photovoltaikanlage. Der Materialbeschaffung und dem Recycling in der ganzen Wertschöpfungskette liegen ein Konzept zugrunde.

Im Bereich Individual- und Geschäftsverkehr ist das Potential besonders gross. Dazu gehört bei uns die Anschaffung von Hybrid- und Elektrofahrzeugen für Büromitarbeitende und Geschäftsleitung, die Begrenzung und Plafonierung des CO<sub>2</sub>-Ausstosses bei allen Firmenfahrzeugen, Eco-Fahrtraining für sämtliche Firmenfahrzeuglenker sowie U-Abo und Job-Ticket für alle Mitarbeitenden.

**Aus welchen Gründen stiftet die Tschantré AG den Faktor-5-Jury-Preis?**

Es ist uns in allen Bereichen ein grosses Anliegen zur Umwelt Sorge zu tragen. Aus diesem Grund wollen wir auch andere Firmen unterstützen, die ähnlich denken und handeln und somit aus unserer Sicht diesen Preis verdienen. Denn nur gemeinsam erreichen wir das Ziel.

## info

### AUSGEWÄHLT

## Nominierte Finalisten für den Faktor-5-Publikumspreis 2014

Dies sind die sechs Projekte, die von der Jury in das Rennen um den Publikumspreis geschickt werden. Wählen Sie Ihren Favoriten. Stimmabgabe via Public-Voting bis 9. Juni 2014 möglich unter: [www.sun21.ch](http://www.sun21.ch)

### Sharing Community

Aufbau einer Sharing Community an der Universität Basel. Reduktion des Konsums durch den Verleih von Gegenständen.

### reparierBar

Ist ein niederschwelliges Reparaturangebot. Eine sozial durchmischte Veranstaltung mit Schwerpunkt Ressourcenerhalt.

### RepairCafé Weil am Rhein

Hilfe zur Selbsthilfe und Reduktion des Ressourcenverbrauchs. Grenzüberschreitendes Engagement (D/F/CH).

### AutoEnergieCheck (AEC) der AGVS-Garagisten.

Pilotprojekt Region Basel, Energieeinsparung, CO<sub>2</sub>-Reduktion durch den AutoEnergieCheck und Fahrtraining mit EcoDrive.

### Foodsharing

Lebensmittel teilen statt wegwerfen. Private geben überschüssige Lebensmittel kostenlos weiter.

### conaction

Förderung von Initiativen, welche ein nachhaltiges Alltags- und Konsumhandeln von Studierenden anstreben. Motivation durch Punktesammelsystem.